



Kfz-Mechatroniker aus dem russischen Kostroma informierten sich bei ihrem Besuch in Aachen über die Duale Ausbildung. Eine Stadtführung stand natürlich auch auf dem Programm. Foto: Andreas Schmitter

Duale Ausbildung auch in Kostroma ein Thema

Kfz-Mechatroniker aus der Partnerstadt in Aachen

Aachen. Die 2755 Kilometer lange Reise von Kostroma nach Aachen unternahmen vier Kfz-Mechatroniker mit dem eigenen Auto. Sergej Butakov, Mikhail Gulkin und sein Sohn Ivan Gulkin sowie Alexander Sokolov trafen nach 36 Stunden Fahrt in Aachen ein.

Auf Vermittlung des Partnerschaftsvereins Aachen-Kostroma besuchten sie eine Woche lang die Mies-van-der-Rohe-Schule, um sich am Berufskolleg über das Duale System der Berufsausbildung in Deutschland zu informieren. Schulleiterin Ute Dresen empfing die kleine Delegation in der Schule. Hier lernten die Russen verschiedene Bildungsgänge des Berufskollegs kennen, die Unterrichtsmethoden im Dualen System der Kraftfahrzeugmechatroniker und die Bildungsgänge der Ab-

teilung Maschinentechnik. Auch das Institut für Kraftfahrzeuge der RWTH Aachen wurde besichtigt. Begeistert waren die Gäste vom Besuch beim Institut für Luft- und Raumfahrttechnik der Fachhochschule. Lehrer Thomas Wesseler organisierte das Programm und ermöglichte der Gruppe auch den Besuch der Mercedes-Benz-Niederlassung in Aachen und des Bildungszentrums der Handwerkskammer Aachen in Düren.

„Bei einem Besuch des Dreiländerecks stellten die Gäste erstaunt fest, dass ein grenzenloses Europa bei uns in Aachen Wirklichkeit ist“, berichtet die Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Aachen-Kostroma, Annelore Einmahl. Ein Gegenbesuch von Seiten der Mies-van-der-Rohe-Schule ist bereits geplant. (krü)